

Vogelfreunde Oelde

Brutnachweis für Baumläufer fehlt diesmal

Oelde (dis). Aus sicherer Entfernung beobachtet ein Eichhörnchen im Oelder Vier-Jahreszeiten-Park die Gruppe, die mit einer großen Leiter zur frühen Stunde anrückt. Es sind Mitglieder des Vogelschutz- und Zuchtvereins Vogelfreunde Oelde, die zur jährlichen Nistkastenkontrolle kommen.

Im Februar 1988 brachten die Vogelfreunde im damaligen Oelder Stadtpark die ersten Nistkästen an. Naturschutz ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Der Februar erwies sich auch als ein guter Zeitpunkt für nachfolgende Nistkastenkontrollen. Die gefiederten Höhlenbrüter haben zu dieser Zeit noch nicht mit den Brutvorbereitungen begonnen.

Regelmäßig findet sich auch ein gut ausgepolstertes Eichhörnchennest, wenn die Frontklappe des Nistkastens zur Kontrolle geöffnet wird. Nur einmal kam es in all den Jahren vor, dass ein Eichhörnchen das Kommen der Naturfreunde verschlafen hatte und Werner Baum, der den Kasten damals öffnete, entgegenschwang. Dank seines buschigen Schwanzes, der wie ein Fallschirm wirkt, landete das Eichhörnchen sanft auf dem Waldboden und verschwand umgehend in den nächsten Baumwipfeln. Seitdem klopfen die Vogelfreunde vor dem Öffnen an. Die Nistkästen, die von Eichhörnchen genutzt werden, sind durch das vergrößerte Einflugloch gut zu erkennen. Seit Jahren tauschen die Vogelfreunde diese Fronten nicht mehr aus. Diese Methode hat sich bewährt. Zusätzliche Nistkästen im Umkreis einer Eichhörnchen-Behausung mit kleineren Einfluglöchern für Meisen und Kleiber werden von den Eichhörnchen dann in Ruhe gelassen.

Nachdenklich stimmen zwei Nester mit toten Jungvögeln und ein Gelege mit befruchteten Eiern. Welche Dramen sich hier abgespielt haben, ist für die Vogelfreunde nicht nachvollziehbar. Die anderen Nistkästen zeigen erfreulicher Weise durch leere Nester Bruterfolge an.

Mit einer weniger erfreulichen Nachricht kehrt Helmut Brockhinke von seiner Kontrollrunde zurück. Er hat die speziellen Baumläufernistkästen geprüft, in denen er in den zurückliegenden zwei Jahren Brutnachweise gefunden hatte, was belegte, dass Baumläufer nach Jahren wieder im Vier-Jahreszeiten-Park brüten. In diesem Jahr fehlten mehrere Nistkästen für den Baumläufer, und Helmut Brockhinke fand auch keinen Brutnachweis des Vogels, den man nur mit viel Glück zu sehen bekommt.



Fünf befruchtete Meiseneier fanden sich in einem Nest.



Das alte Nest einer Meisenfamilie entfernte Werner Baum aus einem Nistkasten im Oelder Vier-Jahreszeiten-Park.



Im Vier-Jahreszeiten-Park Oelde kontrollierten Mitglieder des Vogelschutz- und Zuchtvereins Vogelfreunde Oelde vor Beginn der Brutsaison die von ihnen seit dem Jahr 1988 angebrachten Nistkästen. Das Bild zeigt (v. l.) Manfred Zwanziger, Ulli Kleinlanghorst, Werner Baum, Helmut Brockhinke, Patrick Entrup und Karl Wiesmann.

Kirchenmusik



Die Wadersloher Kantorin Dr. Elena Borisovets beeindruckte bei ihrem Gastkonzert in der Stromberger St.-Lambertus-Kirche durch Gesangs- und Orgelkunst. Bild: Gehre

Gesangs- und Orgelkunst in St. Lambertus: Elena Borisovets

Von unserem Mitarbeiter DR. ULRICH GEHRE

Stromberg (gl). Gleich zu Beginn einer von Kirchenmusiker Wilfried Thorwesten initiierten neuen Reihe Stromberger Orgelkonzerte haben die Zuhörer eine erfreuliche Überraschung erlebt: Im Konzert am Abend des 1. Fastensonntags war zu den Klängen der rundum erneuerten historischen Kirchenorgel von St. Lambertus aus dem Jahr 1668 auch die menschliche Stimme aufgetreten. Die seit einem Jahr in Wadersloh wirkende Kantorin Elena Borisovets (38), die an bedeutenden Musikhochschulen in ihrer Heimat St. Petersburg sowie in Herford und Köln ausgebildet worden ist, setzte zum vielfarbigem Orgelspiel in geistlichen Kompositionen von Cesar Franck, Edvard Grieg und Joseph Rheinberger auch ihren vortrefflich gesungenen, modulationsfähigen Sopran ein. Dabei überzeugte sie mit dem Format einer Stimme, die liedgestaltet aus innerer Kraft schöpft und Anmut und Gefühlsmäßigkeit auch in den Spitzenlagen ihrer Partie bewies.

Viel­farbig gestaltete die als Kunsthistorikerin promovierte Kantorin das instrumentale Programm, das sie unter den Titel des Brahmschen Choralvorspiels „Herzlich tut mich verlangen“ gestellt hatte. Dabei entwickelte die Solistin einen durchweg kraftvollen, geradezu maskulinen Vortragstil, der gern das volle Werk einsetzt, jedoch auch den verhaltenen Passagenreihen mit improvisierender Weiterentwicklung gerecht wurde.

Dr. Elena Borisovets outete sich als strukturell deutende Organistin nicht zuletzt im kurzen Largo „Jesu meine Freude“ aus dem berühmten Orgelbüchlein des Thomaskantors, als es ihr um die kompositorischen Dimensionen

eben­so ging wie um die wechselvolle Gestaltung im Detail.

In den klanglich und strukturell verwandten aufwendigeren Orgelwerken sorgte Girolamo Frescobaldis frühbarocke Toccata secunda für den fulminanten Auftakt des Konzerts. Dietrich Buxtehudes Präludium und Fuge fis-moll. Johann Sebastian Bachs entsprechendes Opus BWV 546 und schließlich Johannes Brahms' spätromantisches Opus 122/7 mit zweistimmigem Beginn und einer harmonischen und figurativen Steigerung zum guten Schluss wiesen in überlegener Registerkunst die versierte Organistin aus.

Mit einem gefühlvoll gesungenen „Ave Maria“ aus italienischer Komponistenfeder bedankte sich Elena Borisovets für den herzlichen Beifall der Zuhörer, denen Pfarrer Georg Michael Ehlert eingangs sein Grußwort entboten hatte.

Mittwoch

Vortrag über die Psyche in der FBS

Oelde (gl). Am Mittwoch, 25. Februar, findet ab 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte (FBS) in Oelde der Vortrag „Psyche – die Welt in unserem Kopf“ statt. Welche Auswirkungen die unterbewussten und unbewussten Ebenen auf Psyche, Denken und Gefühle haben, wird an diesem Abend die psychologische Beraterin Simone Roer erläutern. Weitere Informationen und Anmeldungen im FBS-Büro unter ☎ 02522/93480 oder im Internet: www.fbs-oelde.de.

Kisten



Im Eingangsbereich des Ludgerushauses in Sünninghausen stehen die Bücherkisten.

Donnerstags Bücher tauschen

Sünninghausen (gl). Ab dem 26. Februar bietet das Dorfbüro Sünninghausen eine offene Bücherkiste während der Öffnungszeiten donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr an. Dazu heißt es in einer Mitteilung: „Das Prinzip ist einfach: Im Tausch gegen ein ausgelesenes Buch aus Ihrem Bücher­schrank nehmen Sie ein Buch aus der Bücherkiste des Dorfbüros mit. Die Bücherkisten stehen im Eingangsbereich des Ludgerushauses und umfassen unter anderem Krimis, Romane, Fachbücher und Jugendbücher.“ Zudem weisen die Verantwortlichen darauf hin, dass es Gelbe Säcke ab sofort nicht nur im Hofladen Kampmann, sondern auch während der Öffnungszeiten im Dorfbüro gibt.

Kurz & knapp

Mit der Fastenzeit beginnt die Reihe der Frühschichten in der Krypta der Oelder St.-Josephs-Kirche. Die KAB startet mit der Reihe am Freitag, 27. Februar. Thema dieser Morgenbesinnung: „In der Ruhe liegt die Kraft“. Beginn ist um 6.30 Uhr in der Krypta. Im Anschluss wird zum Frühstück ins Pfarrheim eingeladen.

Anmelden

Haus & Grund besucht „Smarthome Paderborn“

Oelde (gl). Der Verein Haus & Grund Oelde lädt seine Mitglieder und alle weiteren Interessierten zum Besuch des „Smarthome Paderborn“ ein unter dem Motto: „So lebt man heute“.

Dazu heißt es in einer Mitteilung: „Das intelligent vernetzte Haus ist erlebbare Wirklichkeit geworden. Handwerker und

Fachhandel der Region Paderborn präsentieren in einem Musterhaus ihre smarten Produkte. Das SmartHome vermittelt, wie man heute plant und baut, es hilft, Energie zu sparen, kontrolliert, ob Fenster und Türen verschlossen sind, reduziert die Raumtemperatur, wenn niemand zu Hause ist, und regelt das Licht entsprechend der Nutzung.

Wunschkonzert in jedem Raum, zeitversetztes Fernsehen, Videotelefonie, automatischer Handy-Einkaufszettel und telemedizinische Betreuung für Kranke und ältere Bewohner. Alles unter der Überschrift: Energieeffizienz, Sicherheit und Bequemlichkeit.“

Der Bus startet am Samstag 14. März, um 8.30 Uhr vom Busbahnhof Oelde und wird gegen

13 Uhr zurück in Oelde sein. Anmeldungen werden bis zum 1. März in der Haus-&-Grund-Geschäftsstelle, Wallstraße 1, ☎ 02522/61091, entgegen­genommen.

Bei der Anmeldung sollte der Fahrpreis von 10 Euro pro Person entrichtet werden, heißt es in der Mitteilung von Haus & Grund Oelde.

Feierlichkeit der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin

Delegation aus Oelde und Beckum zu Gast bei Botschafter

Berlin/Oelde (gl). In diesem Jahr wurde der Nationalfeiertag der Unabhängigkeit des Kosovos am 17. Februar zum siebten Mal begangen.

Dazu lud der kosovarische Botschafter Skender Xhakaliu Michael Werhahn-Röttgen (Beckum), Vorsitzender des Fördervereins des Assoziation Loyola-Gymnasiums (ALG) in Prizren, Kosovo, Hajo R. Festge, Vertreter der Marianne-und-Rudolf-Haver-Stiftung, sowie Leonit Karaqica, ehemaliger Schüler des Loyola-Gymnasiums, der heute Auszubildender bei der Firma Haver &

Boecker und Student der Haver Academy ist, ein.

Bei den Feierlichkeiten war auch der ehemalige Botschafter des Kosovos, Dr. Vilson Mirdita, zugegen, der wie sein Nachfolger in der Vergangenheit schon über die Lage des Kosovos im Beisein von ehemaligen Schülern des ALGs im Haver-Forum berichtet hatte.

Skender Xhakaliu sprach über Themen wie die Ukraine-Krise, die Asylbewerber und die Lage im Kosovo sowie den politischen Dialog zwischen Serbien und dem Kosovo und deren europäische

Perspektiven.

Des Weiteren ging es um die Verbesserung der Integration in der internationalen Gemeinschaft und das Nichtanerkennen des Kosovos von einigen Ländern. In dem Zusammenhang wurde erwähnt, dass das Internationale Olympische Komitee den Kosovo als Vollmitglied anerkannt hat.

Viele Parlamentsabgeordnete und Nato-Beauftragte sowie der ehemalige deutsche General und Kommandeur der KFOR-Schutztruppe, Erhard Bühler, nahmen an dieser Veranstaltung in Berlin teil.



Auf Einladung des kosovarischen Botschafters reisten Leonit Karaqica und Hajo R. Festge nach Berlin. Das Bild zeigt (v. l.) Leonit Karaqica, Botschafter Skender Xhakaliu und Hajo R. Festge beim Empfang anlässlich des siebten Jahrestags der Unabhängigkeit des Kosovos.

Kurz & knapp

Die KAB St. Joseph Oelde lädt ein zum Filmabend am Donnerstag, 26. Februar, im Pfarrheim St. Joseph. Beginn ist um 20 Uhr. Gezeigt wird der Film „Die Bücherdiebin“. Alle Interessierten sind eingeladen.